

Liebe Schülerinnen und Schüler,

vor fast genau einer Woche haben wir erfahren, dass die Schulen in Niedersachsen geschlossen werden. In wenigen Stunden mussten wir alle informieren und alles organisieren.

Zunächst mal gilt diese Regelung bis nach den Osterferien, wie es dann weitergeht, wissen wir noch nicht.

Keiner von uns, nicht ihr, nicht eure Eltern, Großeltern, Lehrer/innen oder die Schulleitung weiß, wie es weitergeht. So etwas gab es noch nicht, es gibt keine Erfahrungen mit einer Pandemie dieses Ausmaßes.

Wir sind besorgt, beunruhigt, viele Experten sagen etwas, was morgen schon wieder anders ist. Keine/r hat eben wirklich Erfahrungen und genug Wissen.

Wir alle müssen nun gemeinsam und klug mit dieser Situation umgehen.

Dazu gehört leider auch, auf soziale Kontakte „live“ zu verzichten, nicht oder möglichst wenig rauszugehen und wenn, dann allein oder allenfalls mit Familienmitgliedern.

„Stay home“ ist das Motto, so schwer das auch fällt, nur so können wir wenigstens die Entwicklung etwas verlangsamen und dafür sorgen, dass die Krankenhausbetten ausreichen.

Unser Fußball Bundestrainer hat letzte Woche Folgendes gesagt:

*„Die letzten Tage haben mich sehr nachdenklich gestimmt. Die Welt hat ein kollektives Burnout erlebt. (...) Das Tempo, das wir Menschen vorgegeben haben in den letzten Jahren, war nicht mehr zu toppen. Machtgier stand im Vordergrund, Katastrophen haben uns nur am Rande berührt. Jetzt erleben wir was, was jeden einzelnen Menschen betrifft. Jetzt stellen wir fest, dass wir auf wichtige Dinge schauen müssen, **was im Leben wirklich zählt: Respekt untereinander!** Dass wir in Zukunft noch respektvoller miteinander umgehen. Wir alle müssen die Gesundheit und das Leben von Menschen schützen. (...)*

*Man kann jetzt Panik haben oder nach vernünftigen Lösungen suchen. **Wir müssen aufeinander schauen und achtsam sein untereinander.** Der Fußball hat eine sehr große Bedeutung, aber es gibt Dinge, die wichtiger sind. Ich versuche zu helfen: Bei meiner Familie, bei Freunden, bei Menschen, denen ich helfen kann.“*

Ich denke, er hat Recht.

Wir müssen jetzt alle umschalten, egal ob jung, so wie ihr, mittelalt, so wie eure Eltern oder alt, so wie eure Großeltern oder ich.

Natürlich ist es schwer und man kommt „schlecht drauf“ und es wird zuweilen langweilig, trotzdem, es ist der einzige Weg: Stay home - Bleibt zu Hause!!

Nutzt die Gelegenheit auch, etwas für eure Karriere zu tun, denn irgendwann wird es weiter gehen mit Schule. Noch wird nichts bewertet, aber es gibt Lernangebote eurer Tandems und Fachlehre/innen, wenn euch was fehlt, mailt sie an. Wenn euch was beschäftigt, mailt euren Tandems, fragt nach. **Es gibt ja kein Lern- und Frageverbot.** Sollten die Osterferien noch weiter verlängert werden, gibt es wahrscheinlich ohnehin danach digitales Lernen, das dann auch bewertet werden wird und ihr müsst Wochenpläne etc. zurück senden an eure Lehrer/innen. Um dann vorbereitet zu sein, solltet ihr jetzt schon Übungsmöglichkeiten nutzen. Am besten zu einem bestimmten Zeitraum am Tag, damit ihr eine feste Struktur am Tag hat. Dann fällt es auch dann, wenn es verbindlich wird, nicht so schwer.

Nervt eure Eltern nicht, macht es einfach freiwillig. Die haben auch alle genug Stress und Sorgen mit der Situation und brauchen jetzt eure Vernunft und eure Solidarität. Weil wir uns alle brauchen, jetzt gegenseitig!

Alt oder jung, egal. Jeder muss mithelfen, die Gefahr einzudämmen, wir alle können das und wir werden es schaffen und danach werden wir stolz sein auf uns sein!

Zwar ist vieles, was Spaß macht, im Moment verboten, aber digital könnt ihr zu euren Freunden/innen Kontakt halten, Iserv ist nicht verboten, Lernen auch nicht  
Spiele zu Hause auch nicht, Material nachfordern von euren Lehrer/innen auch nicht,  
Jeden Morgen ist extra Corona Schulbildung auf ARD Alpha, viele interessante Sendungen:

<https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/schulfernsehen/index.html>

oder

<https://www.daserste.de/specials/service/schule-daheim-lernangebote-schueler-corona-krise100.html>

oder auch mal Radio hören, zur Abwechslung mal wieder:

<https://www.ndr.de/nachrichten/info/Nach-Schulschliessungen-NDR-Radioangebot-fuer-Schueler.radioangebot100.html>

ihr könnt Lesen, Musik hören, Kochen, im Garten helfen, eure Eltern bei der Hausarbeit unterstützen und und ... Übernehmt mit uns allen zusammen die Verantwortung für diese Zeit, nur alle gemeinsam können wir das!“wuppen“.

Und durchaus auch mit Spaß zwischendurch, das ist nicht verboten und ist immer gut für die Gesundheit, genauso wie Lachen! Das geht im Moment natürlich nicht immer, aber zwischendurch hilft auch das!

In diesem Sinne alles Liebe und Gute von eurem Schulleitungsteam.  
Wenn ihr noch Ideen habt, auch wir sind über Iserv erreichbar...  
Mailen ist ja nicht ansteckend!

Und passt auf euch auf und bleibt gesund!  
Und ich bin jetzt schon stolz auf euch, dass ihr das so gut hinbekommen werdet!

Eure Schulleiterin  
Inge Kerlinski und das gesamte Schulleitungsteam

22.03.2020